

## Mobbing. Wie du dich und andere schützen kannst.

2 x 45 min

In dieser Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Mobbing und lernen, was sie dagegen tun können.

📄 **Weiteres Material zum Download:**

- Arbeitsblatt 1 (a, b, c): Berichte über Mobbing
- Zusatztext: Was du gegen Mobbing tun kannst
- Vorlage: Schaubild Mobbing
- Plakat: Unser Plan gegen Mobbing
- Arbeitsblatt 2: Fotostory Anti-Mobbing-Geschichte

✂️ **Außerdem werden benötigt:**

- optional: Tablets (oder alternativ Stifte und Papier)

🎯 **Lernziele:**

- Die SuS reflektieren Mobbing und welche Gefühle dabei bestehen.
- Sie lernen, wie sie sich und andere vor Mobbing schützen können.
- Sie schulen ihre Lesekompetenz und den Umgang mit Zeitschriftenartikeln.
- Sie entwickeln eine Mobbing-Geschichte mit positivem Ausgang und produzieren eine eigene Fotostory.

🕒 Zeit	🎯 Lernziel	⚙️ Methodenbeschreibung	✂️ Material
<b>STUNDE 1 – Mobbing: Wie du dich und andere schützen kannst.</b>			
5	<b>Einstieg</b> Heranführung an das Thema der Stunde	<b>Gesprächskreis</b> Im Gesprächskreis wird geklärt: Was ist Mobbing? <i>Von Mobbing spricht man, wenn jemand wiederholt und über einen längeren Zeitraum negativen Handlungen wie Ärgern, Beleidigen, Gewalt, Ausgrenzen oder Drohen durch andere Personen ausgesetzt ist.</i>	
15	<b>Textarbeit</b> Die SuS schulen ihre Lesekompetenz	<b>Textarbeit – Berichte über Mobbing</b> Die Klasse wird aufgeteilt und die <b>Arbeitsblätter 1a, 1b, 1c</b> („Elias“, „Yamur“ und „Sophie“) verteilt. Die Kinder lesen in Einzelarbeit den	<b>Arbeitsblatt 1 (a, b, c): Berichte über Mobbing</b> (je Kind ein Arbeitsblatt)



		<p>jeweiligen Text. Im zweiten Schritt suchen die Kinder im Text Stellen, die ihnen verraten, was die Person fühlt.</p> <p><b>Differenzierung:</b> Für höhere Klassenstufen oder gute Leserinnen und Leser kann der optionale Zusatztext „Was du gegen Mobbing tun kannst“ zusätzlich gelesen werden.</p>	<p>Optional für SuS, die schnell mit dem Lesen fertig sind:</p> <p><b>Zusatztext: Was du gegen Mobbing tun kannst</b></p>
10	<p><b>Ergebnissicherung</b> Die SuS verstehen, welche Strukturen es bei Mobbing gibt und was die einzelnen Beteiligten fühlen.</p>	<p><b>Ergebnissicherung im Plenum</b> Die Kinder stellen ihren jeweiligen Text vor: Was ist passiert? Welche Rolle hatte die Person beim Mobbing? Was hat sie gefühlt?</p> <p><i>Elias (Beobachter): findet es schlimm und fies; Hilflosigkeit: weiß nicht, was er in dem Moment sagen soll.</i></p> <p><i>Yamur (Mittäter): hat Angst, ausgeschlossen zu werden; will eigentlich gar nicht mitmachen.</i></p> <p><i>Sophie (Opfer): ist verletzt; schämt sich; ist wütend; fühlt sich ungerecht behandelt</i></p> <p>Die Lehrkraft zeigt das <b>Schaubild zu Mobbing</b> an der Tafel / am Whiteboard. Dabei werden die verschiedenen Rollen beim Mobbing erarbeitet und um die entsprechenden Gefühle ergänzt.</p> <p><i>Rollen bei Mobbing</i></p> <p><u>Betroffene:</u> meist eine einzelne Person. Warum wird man gemobbt? Es liegt nie an den Betroffenen. Jeder kann zum Opfer gemacht werden.</p> <p><u>Täter/-innen:</u> meist eine sehr kleine Gruppe oder ein/-e Einzeltäter/-in. Warum mobbt man? Verarbeitung eigener Probleme, um sich über andere zu erheben, Machtbedürfnis, Angst, mangelndes Selbstbewusstsein. Letztlich zeigen die Täter/-innen durch das Mobbing, dass sie selbst ein Problem haben.</p> <p><u>Beobachtende:</u> meist die größte Gruppe. (Bei Mobbing in der Schule schaut der Großteil der Klasse zu.) Die meisten Beobachtenden haben Mitleid und finden die Situation selbst sehr unangenehm. Trotzdem</p>	<p><b>Vorlage: Schaubild Mobbing für Lehrkraft Tafel/Whiteboard</b></p>



		<p><i>schreiten sie nicht ein, weil sie Angst haben, selbst gemobbt zu werden oder denken, sie seien die Einzigen, die dagegen sind.</i></p> <p><i>Wichtig: <u>Mobbing in der Gruppe</u> kann es nur wegen der Beobachtenden geben. Würden nicht alle zuschauen, sondern Partei für die betroffene Person ergreifen, sich gegen die Täter/-in stellen, würde es nicht zu Mobbing kommen. Wer seine Stimme gegen Mobbing erheben will, kann sich Unterstützung suchen. Gemeinsam handeln ist manchmal einfacher als allein.</i></p>	
15	<p><b>Prävention</b> Die SuS entwickeln Handlungsmaßnahmen gegen Mobbing und lernen Hilfsangebote kennen.</p>	<p><b>Plan gegen Mobbing</b> Auf einem Plakat werden gemeinsam entwickelte Maßnahmen festgehalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was kann man tun, wenn man Mobbing beobachtet?</li> <li>• Wo findet man (an der Schule) Hilfe, wenn man gemobbt wird?</li> </ul> <p><b>Option:</b> Als gemeinsames Bekenntnis der Klasse gegen Mobbing kann der Plan von allen unterschrieben und in der Klasse aufgehängt werden.</p>	<p><b>Plakat: Plan gegen Mobbing</b> (Sie finden das Plakat als PDF-Druckvariante „A2“, sodass Sie 4 A4-Seiten drucken und zu einem A2-Plakat zusammenkleben können.)</p>

**STUNDE 2 – Kreative Medienarbeit: Fotostory über Mobbing (mit positivem Ausgang)**

5	<p><b>Aufgabenstellung erfassen</b></p>	<p><b>Einleitung – Aufgabenstellung Fotostory</b> Im Plenum wird geklärt, was eine Fotostory ist. Anschließend wird die Aufgabe vorgestellt.</p>	<p><b>Arbeitsblatt: Fotostory Mobbing</b></p>
30	<p><b>Kreativ mit Tablets arbeiten</b> Die SuS erzählen eine Geschichte über Mobbing und üben so spielerisch Handlungsmöglichkeiten ein.</p>	<p><b>Kreative Gruppenarbeit: Anti-Mobbing-Geschichte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In Kleingruppen entwickeln die SuS mithilfe des Arbeitsblatts eine Geschichte über Mobbing mit Handlungsmöglichkeiten und/oder einem guten Ausgang.</li> <li>2. Mit dem Tablet werden maximal 5 Fotos gemacht, die die Geschichte erzählen.</li> <li>3. Die Fotos werden mit Text und Sprechblasen versehen (z. B. mit der iPad-App Book Creator), sodass eine Fotostory entsteht.</li> </ol> <p><i>Hinweis: Die Tablets sollten erst ausgeteilt werden, wenn die Gruppe das Arbeitsblatt ausgefüllt und der Lehrkraft gezeigt hat.</i></p>	<p><b>Arbeitsblatt: Fotostory Mobbing</b> <b>Schul-Tablets mit App Book Creator oder der Foto-App des Tablets</b></p>



		<b>Alternative zum Tablet:</b> Wenn keine Tablets vorhanden sind, kann auf Grundlage des Arbeitsblattes auch ein gezeichneter Comic entstehen.	
<b>10</b>	<b>Präsentieren</b> Die Ergebnisse der SuS werden präsentiert und gewürdigt. Die SuS bekommen Feedback und geben selbst welches.	<b>Abschluss</b> Gemeinsam werden die Ergebnisse angeschaut und gemeinsam auf die Lösung der jeweiligen Situation in der Geschichte eingegangen.	<b>Präsentationsmöglichkeit (Tablets)</b>

Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik zu unseren Unterrichtseinheiten von SPIEGEL Ed? [Wir freuen uns auf Ihr Feedback!](#)

